



# Kraft und Schönheit

## der Glaubenslehre

nach dem  
*Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)*  
von Papst Johannes Paul II.

---

Nr.31 März 2012 - Mai 2012

**Auferstanden ist Christus ;  
er erleuchtet sein Volk,  
das er mit seinem Blut erlöst hat.**

**Halleluja.**

Ostersonntag, Laudes 1.Ant.



*Das Wappen des  
Sel. Johannes Paul II.  
ist ein Symbol für das  
Zentralgeheimnis  
des Christentums,  
die Erlösung.*

*Es stellt in der Hauptsache  
ein Kreuz dar, das von der  
sonst üblichen Form etwas  
abweicht. Der Grund dafür  
ist das zweite Zeichen, das  
große und majestätische*

**\*M\***

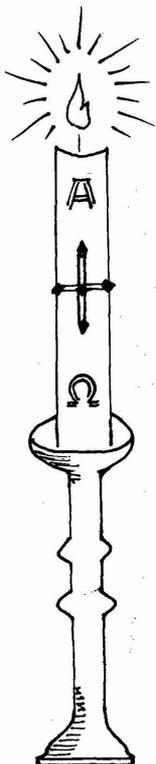
*Dieses will die Gegenwart Mariens unter dem Kreuz und ihre besondere Stellung im Geheimnis Christi und der Kirche beim gesamten Erlösungswerk zum Ausdruck bringen.*

# Leben aus dem Glauben

*Maria ist in diesem Geheimnis der Erlösung keine „Randfigur“, sondern sie steht bei Christus, nach Gottes Plan unlösbar mit ihm verbunden. Sie ist Mutter und durch ihre Mitwirkung beim Erlösungswerk Mutter der ganzen Kirche und Mutter jedes einzelnen Christen geworden. Maria war mit dem Leben und der Sendung Jesu einzigartig tief und innig verbunden. Sie begleitete ihn mit ihren Gebeten und umsorgte mit mütterlicher Liebe seine Apostel und die Frauen, die ihm folgten. Als am Karfreitag alle irdischen Messias Hoffnungen zerbrachen und alle schwach wurden, stand sie unter dem Kreuz des Erlösers in ungebrochenem Glauben, in der Hoffnung auf seine Auferstehung und in vollkommener Hingabe der Liebe an das Kreuzesopfer ihres Sohnes für die Erlösung der Menschen und für das Heil der Welt.*



## **Die Auferstehung – Werk der heiligsten Dreifaltigkeit**



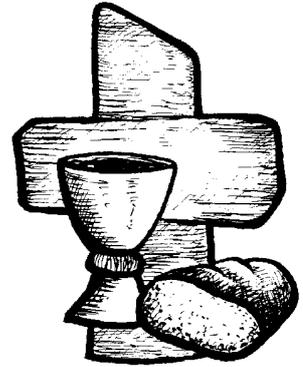
**Die Auferstehung Christi ist ein transzendentes Werk Gottes. Die drei Personen handeln gemeinsam gemäß ihrer Eigenart: Der Vater offenbart seine Macht; der Sohn nimmt sein Leben wieder, das er freiwillig hingegeben hatte ( Joh 10,17), und vereint seine Seele wieder mit seinem Leib, den der Geist belebt und verherrlicht. (KKK-Kompendium 130)**

**Was den Sohn anbelangt, so bewirkt er seine Auferstehung kraft seiner göttlichen Macht. Jesus kündigt an, der Menschensohn werde viel leiden und auch sterben müssen; dann werde er auferstehen (Mk 8,31; 9,9-31; 10,32-34). An anderer Stelle sagt er ausdrücklich: „Ich gebe mein Leben hin, um es wieder zu nehmen ...Ich habe**

Macht, es hinzugeben und ich habe Macht, es wieder zu nehmen“ (Joh 10,17-18). „Das ist unser Glaube: Jesus ist gestorben und auferstanden“. (1Thess 4,14). (KKK 649)

## *Das Vermächtnis des Herrn*

*Das Vermächtnis Christi  
ist das Allerheiligste,  
was wir auf der Erde haben:  
ER selbst – in der Eucharistie*



Es hat einen tiefen Sinn, dass Christus in dieser einzigartigen Weise in seiner Kirche gegenwärtig bleiben wollte. Weil Christus seiner sichtbaren Gestalt nach die Seinen verließ, wollte er uns seine sakramentale Gegenwart schenken; weil er sich am Kreuz darbrachte, um uns zu retten, wollte er, dass wir das Zeichen des Gedächtnisses der Liebe bei uns haben, mit der er uns „bis zur Vollendung“ liebte (Joh 13,1), bis zur Hingabe seines Lebens. In seiner eucharistischen Gegenwart bleibt er geheimnisvoll in unserer Mitte als der, welcher uns geliebt und sich für uns hingegeben hat, und er bleibt unter den Zeichen gegenwärtig, die diese Liebe zum Ausdruck bringen und mitteilen. (KKK 1380)

*Zur Erwägung:*

Welcher menschliche Geist wäre fähig, ein Geheimnis wie dieses zu ersinnen, das in Gottes Weisheit und Willen seinen Ursprung hat ?

*Gottheit, tief verborgen, betend nah ich dir.  
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.  
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,  
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.*

*Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,  
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.  
Was Gott Sohn gesprochen, nimm ich glaubend an;  
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.  
(Thomas v. A., Hymnus “Adoro te devote”)*

## **Gedanken zur Umkehr**

*In der ganzen Welt gehen Abermillionen von Katholiken sonntags zur Kommunion. Daraus müsste eine gewaltige, verwandelnde Kraft in die erlösungsbedürftige Welt ausstrahlen. Für wie viele dieser Getauften jedoch ist die Eucharistie tatsächlich „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens?“ *Lumen gentium 11**

*Die Fastenzeit soll dir helfen, zu prüfen und zu forschen wie es mit deiner persönlichen Herzensbeziehung zu Jesus bestellt ist. Angesichts der sich hingebenden Liebe Jesu trägst du eine wichtige Verantwortung, auf die dich der Apostel Paulus hinweist: „Wer also unwürdig von dem Brot isst und aus dem Kelch trinkt, macht sich schuldig am Leib und Blut des Herrn. Jeder soll sich selbst prüfen; erst dann soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch des Herrn trinken. Denn wer davon isst und trinkt, ohne zu bedenken, dass es der Leib des Herrn ist, der zieht sich das Gericht zu, indem er isst und trinkt.“ 1. Kor 11, 27-29.*

*Der Katechismus der Kath. Kirche (KKK 1385) lehrt: „Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, muss das Sakrament der Buße empfangen“.*

*Ein verbindliches Zeichen für den achtungsvollen und ehrfürchtigen Umgang mit der hl. Kommunion ist auch das Nüchternheitsgebot: Diese Regel besagt, dass wenigstens eine Stunde vor dem Kommunionempfang nichts mehr gegessen und getrunken werden soll (ausgenommen klares Wasser und Arznei). Damit soll verdeutlicht werden, dass die hl. Kommunion sich wesentlich von den üblichen Speisen unterscheidet.*

*Die tiefe Vereinigung mit Christus geschieht nicht nur, wenn du Jesus in der konsekrierten Hostie empfängst, sondern auch dann, wenn du dich innerlich sammelst und nach Gott sehnst. Diese Sehnsucht nach der Vereinigung mit Gott nennt man „geistig kommunizieren“. Wer aus irgendeinem Grund die hl. Kommunion bei der hl. Messe nicht empfangen darf, sollte diese Form der geistigen Vereinigung mit Christus nicht versäumen! Das Konzil von Trient hat die geistige Kommunion sehr empfohlen.*

### **Sprich wie der Hl. Chrysostomus im Inneren deines Herzens:**

**„An deinem mystischen Mahl lass mich heute teilhaben, Sohn Gottes. Nicht werde ich das Geheimnis deinen Feinden verraten, noch dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Schächer rufe ich dir zu: Gedenke meiner, Herr, in deinem Reiche!“**

---

Herzlich Willkommen!

[www.herz-jesu-tegel.de](http://www.herz-jesu-tegel.de) (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

**Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel**

- „Tegeler Glaubensgespräch für jedermann“  
mit dem Weltkatechismus v. Joh Paul II.

**Brunowstr. 37, 13507 Berlin**

1. Dienstag im Monat – 19.00 – 21.15 Uhr,  
Geistl. Impuls und Themenabend

**Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21**



vom Vater umfassen  
vom Sohn erfüllt  
vom Heiligen Geist bewegt

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht